



Text: Dirk Michalowski

Dirk Michalowski, Jahrgang 1971, ist schon seit frühester Jugend glühender Anhänger des Fußball-Bundesligisten VfL Bochum. Im Jahre 1991 trat er dem Fanclub "Die Treuen" bei und wurde nach 18 Monaten dessen Vorsitzender und zugleich in den Fanrat des VfL Bochum gewählt. 1997 wurde Michalowski, der besser bekannt ist unter dem Namen "Moppel", als Nachfolger von Frank Heinemann zum Fanbeauftragten ernannt.

„Fanrituale“

Rituale spielen bei Fußballfans eine ganz besondere Rolle. In der Regel beginnt jeder Spieltag immer mit denselben Tätigkeiten. Man zieht sich die gleichen Fanutensilien an und auch die Reihenfolge der angezogenen Utensilien, spielt bei Fans eine große Rolle. Ich kenne Fans in Bochum, die jeden Samstag die gleichen „Heimspielbrötchen“ beim „Heimspielbäcker“ holen und die Eier, selbstverständlich blau-weiß bemalt oder mit einen Aufkleber verziert, werden natürlich aus einem VfL-Eierbecher gegessen. Die eingesetzte Straßenbahn entscheidet dann über Sieg und Niederlage des Clubs. Trifft man auf dem Weg zum Stadion die Straßenbahn in den Farben des Vereins, steht einem Heimsieg nichts mehr im Wege, trifft man die Straßenbahn nicht, bedeutet das zumindest ein Spiel mit sehr knappem Ausgang. Auch das Essen der Bratwurst ist vor oder im Stadion ein seit Jahren festgelegtes Ritual. Die Bratwurst wird immer am selben Stand gegessen und das Bier immer am gleichen Ort getrunken. Sollte die Mannschaft dann das Spiel gewinnen, hat man alles richtig gemacht und die Rituale werden beim nächsten Mal genauso wiederholt. Sollte der Spieltag nicht erfolgreich gewesen sein, wird das Ritual trotzdem fortgesetzt, denn meistens hat es ja geklappt.

[nach oben](#)